

Januar
bis März
2018

RUDOLF
STEINER HAUS
STUTT GART



KALENDER

Januar	Mi	10.1.	Vortrag von Matthias Girke 6
	Mi	17.1.	Vortrag von Peter Guttenhöfer 7
	Fr	19./	Das ›innere Kind‹ lieben lernen
	Sa	20.1.	Seminar mit Christoph Hueck 8
	So	21.1.	Das Gilgamesch-Epos 9
	Mi	24.1.	Handeln im Umkreis der Schwelle Gesprächsabend 10
	So	28.1.	Menschenwürde Seminar mit Michaela Glöckler 11
	Mo	29.1.	Die Verantwortung für die Erde Studienkurs mit Andreas Neider 12
	Mi	31.1.	I A O – Eurythmische Meditation Kurs mit Eveline Nohsislavsky 13
	Mi	31.1.	Leben im Zeichen der Menschenwürde Gesprächsabend 15
Februar	Fr	2./	Umstülpung, Rhythmus und Technik
	Sa	3.2.	Seminar mit Tobias Langscheid 16
	So	4.2.	Vernissage Susanna Giese 18
	Di	6.2.	Die Schwelle der geistigen Welt Seminar mit Hartwig Schiller 19
	Mi	7.2.	Vortrag von Bodo von Plato 21
	Mo	19.2.	›La ville imaginaire‹ YEP Eurythmie 22
	Mi	21.2.	Vortrag von Markus Osterrieder 23
	Fr -	23. -	Meditation als Erkenntnisweg
	Sa	25.2.	Tagung 24
	So	25.2.	Tagung bildungsART 2018 26
	- Fr	- 2.3.	u.a. Vorträge v. G. Hüther und N. Paech

März	So	4.3.	Der Hüter der Schwelle 32
	Mi	7.3.	Vortrag von Armin Bauer 33
	Fr	9./	Menschenbetrachtung
	Sa	10.3.	Seminar mit Alexander Schaumann 34
	Sa	10.3.	Wandel der Zeiten 36
	So	11.3.	Märchen für Kinder 37 Novalis Eurythmie Ensemble
	Mi	14.3.	Vortrag von Georg Glöckler 38
	Mi	21.3.	Vortrag J.-C. Lin, A. Neider 39
	Sa	7.4.	Die Esoterik der Erzählung mit U. Kaiser und J. Ewertowski 40
			VORSCHAU 42
April	So	15.4.	Seminar mit Ilse Müller
	Fr	27./	Eurythmie mit Naturgesten
	Sa	28.4.	Seminar mit Dorian Schmidt
	Sa	28.4.	Geschlechterfragen im 21. Jh. Seminar mit Andrew Wolpert
	Do	10.5.	Seminar mit Bruno Sandkühler
	Sa	9.6.	Bienen Seminar mit Andreas Höyng
	Sa	9.6.	Meditationswissenschaft 8. Kolloquium
	Fr -	15. -	Jahrestagung und Mitgliedervers.
	So	17.6.	Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
	Sa	30.6.	Seminar mit Marcus Schneider
	Sa	7.7.	Rilke Seminar mit René Madeleyn

AUSSTELLUNG

der Galerie im Rudolf Steiner Haus

bis 31. Januar 2018

Winterlicht

Weihnachts-
ausstellung

Verschiedene Künstler waren eingeladen, sich an der Weihnachtsausstellung 2017 mit dem Thema ›Winterlicht‹ zu beteiligen. Jede künstlerische Technik der Bildhauerei, Grafik oder Malerei war möglich. Dadurch werden wieder, wie schon in den vergangenen Weihnachtsausstellungen, interessante und viele Varianten von Stilrichtungen gezeigt.

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr,

Mi bis 19.15 Uhr.

An Wochenenden und Feiertagen je nach Veranstaltung. (Die Ausstellung von S. Giese wird während der Tagung ›bildungsART‹, 18.2. bis 6.3. teilweise abgebaut.)



Malerei von Uta Albeck-Weiss

Angeregt ...

durch die studentische Tagung ›bildungsART‹, beginnen wir das Jahr 2018 mit dem Themenschwerpunkt ›Menschenwürde – Menschenrechte‹.

Das Wahren der Menschenrechte, die Achtung der Menschenwürde sind ein flüchtiges Gut. Wir müssen sie immer neu erringen, immer neu muss unser Begriff der Menschheit neu gefasst werden. Im Miteinander, denn Menschenwürde bildet sich besonders im Gegenüber. Das Bewusstsein vom Menschentum braucht eine Gesellschaft, die es pflegt.

So hoffen wir im Frühjahr 2018 auf viele lebendige, alte und neue Begegnungen in und um das Rudolf Steiner Haus Stuttgart!

Alexandra Falk-Gierlinger
und Benjamin Kolass

Mittwoch, 10. Januar 2018
19.30 Uhr, Vortrag

ab 18.30
Imbiss

Matthias Girke

Welche Antworten kann die Anthroposophische Medizin zu den gegenwärtigen gesundheitlichen Herausforderungen geben? – Aus der Arbeit der Medizinischen Sektion am Goetheanum



Dr. Matthias Girke, geb. 1954 in Berlin, ist Arzt für Innere Medizin, Diabetologie und Palliativmedizin. Er ist Mitbegründer des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe, Klinik für Anthroposophische Medizin und war dort über 21 Jahre leitender Arzt der Allgemeinen Inneren Medizin. Derzeit ist er in einer Berater-Funktion und in der Ambulanz dieser Klinik tätig. Im September 2016 übernahm er die Leitung der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und ist seit April 2017 Vorstandsmitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Mittwoch, 17. Januar 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Peter Guttenhöfer

Kindheit im Zwischenreich – Caspar Hausers Gefangenschaft und ›Schule‹ heute

Die Einseitigkeit der schulischen Erziehung heute gefährdet die Kindheit und die Kindheitskräfte der Erde. Weltweit wird die kulturelle Entwicklung durch ›Schule‹ behindert, weil sich die staatlichen Bildungssysteme noch immer aus der vergangenen Kulturepoche speisen.



Dr. Peter Guttenhöfer, geb. 1940. Studium der Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstwissenschaft. Rund 40 Jahre Arbeit als Waldorflehrer an der Oberstufe, ca. 30 Jahre in der Ausbildung von Waldorflehrern im In- und Ausland. Seit vielen Jahren international tätig für die Entwicklung handlungspädagogischer Waldorfschulen.

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Freitag, 19. Januar 2017, 19 bis 20.30 Uhr
Samstag, 20. Januar 2017, 9 bis 12.30 Uhr

Das ›innere Kind‹ lieben lernen

Wie wir unsere eigenen Kindheits-
erfahrungen nutzen, verwandeln
und erlösen können

Seminar mit **Christoph Hueck**

Ein glücklicher Mensch ist liebevoller, gelassener und gesünder als ein unglücklicher. Ein großer Teil der belastenden, seelischen Schattenseiten hängt mit Kindheitserfahrungen zusammen. Durch liebevolle Annahme des verletzten Anteils kann eine befreiende Auflösung erreicht werden. Im Seminar wird ein Weg dazu gezeigt, der im geschützten Raum individuell gegangen werden kann.

Dr. Christoph Hueck,
Biologe, Dozent für
Waldorfpädagogik,
Anthroposophie und
anthroposophische
Meditation. Langjäh-
rige Beschäftigung
mit psychotherapeuti-
schen Fragestellungen.



Anmeldung bis 15. Januar 2018

Christoph Hueck | Tel 07071 / 859 76 71

c.hueck@yahoo.de | www.akanthos-akademie.de

Förderpreis 80 €, Normalpreis 60 €, ermäßigt 45 €

Veranstalter **Akanthos Akademie**

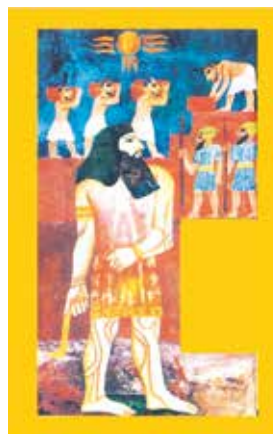
Sonntag, 21. Januar 2018
18 Uhr, Aufführung im Großen Saal

Das Gilgamesch-Epos

Freie Eurythmie-Gruppe Stuttgart

Mit einer Einführung von **Marcus Schneider, Basel**

Der ›Faust des Altertums‹. Das erste existentialistische Werk der Menschheit wurde um 2000 v. Chr. von einem babylonischen Dichter auf Tontafeln gemeißelt und ging in die Weltliteratur ein: das Gilgamesch-Epos. In einer kraftvollen Sprache erzählt es die Geschichte des gottgleichen Gilgamesch, König der sumerischen Stadt Uruk, der sich gemeinsam mit seinem tierähnlichen Freund Enkidu auf die Suche nach dem Kraut des ewigen Lebens macht, am Ende jedoch erkennen muss, das auch für ihn, der zu einem Drittel Mensch und zu zwei Dritteln Gott ist, das Leben endlich ist. Doch gerade diese Erfahrung lässt ihn zur Selbsterkenntnis gelangen.



Eurythmie Angela Christof, Lena Domratheva, Stefan Gühring, Ruthild Hoffmann, Sigrid Lutz, Anna Möller, Monika Papanikolaou, Manana Schaloe, David Stewart, Dagmar v. Radecki,
Sprache und Sprechchor Monika Boerman, Frank Buchner, John Caruana,
Musik Jürgen Olbert,

Licht Arnold Jäger, **Kostüme** Elisabeth Brinkmann, Angelica Schaffer, **Regie** Elisabeth Brinkmann

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €

Veranstalter **R. Steiner.Haus und Freie Eurythmie-Gruppe**

Mittwoch, 24. Januar 2018
19.30 Uhr, Gesprächsabend in der Cafeteria

Geschehen lassen oder eingreifen?

Handeln im Umkreis der Schwelle

mit **Irmgard Bauer**, Priesterin der Christengemeinschaft, einem anthroposophischen Arzt, dessen Name noch bekannt gegeben wird und dem Kollegium des Arbeitszentrums Stuttgart.
Moderation: **Dr. Jörg Ewertowski**

Die pränatale Diagnostik informiert nicht nur, sondern stellt vor Entscheidungsfragen. Gleich ob Fortsetzung oder Abbruch der Schwangerschaft in bestimmten »Fällen« von Erbkrankheiten – beides wird nun zu einem Entscheidungsakt. Ähnlich verhält es sich auf der Seite des Todes: Wann wird eine Magensonde gelegt, wann kommt der alte Mensch in eine Klinik? Gibt es einen natürlichen Tod und einen natürlichen Todeszeitpunkt? Was heißt hier »natürlich«? Aus welchem moralischen Bewusstsein heraus treffen wir solche Entscheidungen? Welche Rolle spielt dabei die Religiosität? Welche Bedeutung haben anthroposophische Vorstellungen eines vorgeburtlichen und nachtodlichen Daseins?

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft frei
Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

Sonntag, 28. Januar 2018, 10 bis 17 Uhr

Menschenwürde verstehen und realisieren

in Kindergarten, Schule, Ausbildung und Beruf, im familiären und politisch-gesellschaftlichen Leben

Seminar mit **Michaela Glöckler**

Obwohl die Unantastbarkeit menschlicher Würde in den meisten Verfassungen verankert ist, zeigt nicht nur jedes Nachrichten hören und fast jeder Blick ins Internet, wie viel zu ihrer Realisierung noch fehlt. Menschenwürde zu verstehen, konkrete Methoden zu entwickeln, wie sie bewusst gemacht werden kann ist eine der dringlichsten Aufgaben der Gegenwart und näheren Zukunft. Diese globale Kulturaufgabe besser zu verstehen und eigene Möglichkeiten zu ihrer Verwirklichung in die Hand zu bekommen, ist Anliegen des Seminars.



Dr. Michaela Glöckler, geb. 1946, Studium der Geschichte, Germanistik und Medizin. Selbststudium in Anthroposophie. Kinder- und Waldorfschulärztliche Praxis. 1988 bis 2016 Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum,

Vortragstätigkeit im In- und Ausland. Mitinitiantin der Alliance for Childhood. Zahlreiche Publikationen.

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Kinderbetreuung auf Anfrage | **Veranst. R. St.Haus**

Montags, 29. Januar bis 19. März 2018
(5 Abende), jeweils 19 bis 20.30 Uhr

Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit **Andreas Neider**

Naturkatastrophen rund um den Globus, ob Wirbelstürme mit zunehmender Stärke, Tsunami, Erdbeben oder Überschwemmungen bisher nicht bekannten Ausmaßes – überall auf der Erde scheinen die Elemente entfesselt zu sein. Aber ist die Klimaerwärmung die einzig mögliche Erklärung für diese Zunahme an Katastrophen? Rudolf Steiners Darstellungen zum Zusammenhang von Mensch und Erde deuten auf andere, übersinnliche Tatsachen hin wie die tieferen Schichten des Inneren der Erde und den Zusammenhang der Verstorbenen mit dem Lebensorganismus der Erde. Diesen Zusammenhängen, die auf die Verantwortung des Menschen für die Erde deutlich aufmerksam machen, wird der Studienkurs gewidmet sein.

Andreas Neider, Jahrgang 1958, Buchautor, Redakteur, Dozent, Veranstaltungsmanager, freiberuflicher Referent für Medienpädagogik und digitale Medien in der Jugend- und Erwachsenenbildung und Dozent für Anthroposophie, Spiritualität und Meditation.

Termine

29. Januar, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März 2018

Teilnahme für fünf Abende: 60 €

Information und Anmeldung

Andreas Neider | Tel 07157 523 577 | aneider@gmx.de

Veranstalter **Akanthos Akademie**

Mittwochs, 31. Januar bis 21. März 2018
(6 Einheiten), jeweils 10 bis 11 Uhr

I A O – Eurythmische Meditation

Kurs mit **Eveline Nohsislavsky**

Im Kurs erfahren Sie den eurythmisch-meditativen Weg eines Seelendreiklanges zum Geistigen, durch die Erfahrung der Gestalt als Mittelpunktserlebnis. Der Ätherleib als Gestalthülle wird angeregt, die Energiezentren entfaltet. Wir üben 3 Qualitäten: In der **Konzentration** das Erlebnis der **Kraft** im eigenen **Zentrum**, im **Loslassen** das **Vertrauen** in den **Umkreis**, im **Halten** und **Erfassen** den **Willen** in **Freiheit** zur Bildung der **Gemeinschaft**.



Eveline Nohsislavsky, geb. 1958 in Wien. Dipl. Eurythmistin, Dipl. Heileurythmistin, SAFE-Mentorin (zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind). Seit 1993 als freischaffende Eurythmistin in zahlreichen Kursen, Seminaren und Aufführungen, seit 1995 in selbstständiger Tätigkeit im Therapeutikum am Kräherwald.

Termine 31. Januar, 7. und 21. Februar, 7., 14. und 21. März 2018 | **Anmeldung** Nina Elfert

Tel 0711 / 164 31 14 | info@rudolfsteiner.haus

Teilnahme 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

ALLE MENSCHEN
SIND FREI UND
GLEICH AN WÜRDE
UND RECHTEN
GEBOREN.
SIE SIND MIT
VERNUNFT UND
GEWISSEN BEGABT
UND SOLLEN
EINANDER IM
GEIST DER
BRÜDERLICHKEIT
BEGEGNEN.

Artikel 1 der **Allgemeinen
Erklärung der Menschenrechte**
(Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948)
der Vereinten Nationen.

Mittwoch, 31. Januar 2018
19.30 Uhr, Gesprächsabend

ab 18.30
Imbiss

Stéphane Hessel – Ein Leben im Zeichen der Menschenwürde

Lesung, Gespräch, Experiment,
u.a. mit Alexandra Falk-Gierlinger,
und Benjamin Kolass

Dieser Abend steht am Beginn des Themenschwerpunkts ›Menschenwürde – Menschenrechte‹. Beispielhaft sollen Motive aus dem Leben von Stéphane Hessel in ein Gespräch zum Thema einführen, einem Menschen, der im 20. Jahrhundert in besonderer Weise die Verletzung der Menschenrechte erlitten und sich für die Herstellung dieser Rechte eingesetzt hat. **Stéphane Frédéric Hessel**, geboren 1917 in Berlin, verstorben 2013 in Paris, war Résistance-Kämpfer, Überlebender der Konzentrationslager Buchenwald, Rottleberode und Dora, Diplomat, Lyriker, Essayist und politischer Aktivist. Als Büroleiter bei den Vereinten Nationen war er an der Formulierung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN beteiligt. Hier begegnete er auch Dag Hammarskjöld. Große Aufmerksamkeit erregte 2010 sein Essay ›Empört Euch!‹, in dem er starke Kritik an den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen formulierte und zum Widerstand aufrief.

Alexandra Falk-Gierlinger, Biografieberaterin und Bauingenieurin und **Benjamin Kolass**, Publizist und Kulturarbeiter, sind verantwortlich für das Rudolf Steiner Haus Stuttgart

Eintritt frei, Spenden erbeten

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation
mit der **Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart***

Mi
31.
Jan.

Freitag, 2. Februar 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Umstülpung, Rhythmus und Technik

Vortrag von **Tobias Langscheid**

Die Umstülpung, von Rudolf Steiner als ein Schlüsselbegriff für das Verständnis der Anthroposophie hingestellt, ist in fast allen Lebensbereichen wirksam.

Tobias Langscheid, geb. 1960 in Basel, entwickelte die Oloid-Technologie von Paul Schatz weiter und vertreibt diese weltweit. Als Enkel von Paul Schatz hatte er die Möglichkeit an den Entwicklungen und Erfindungen des Grossvaters teilzuhaben. Nach Musikstudium und Ausbildung als Landschafts- und Staudengärtner, folgte das Studium für Klassenlehrer an der Pädagogischen Hochschule in Stuttgart.



Die Entwicklung von Verfahren für die Oloidtechnik ermöglichte ihm tiefe Einblicke in die brisante Situation der weltweiten Wasserversorgung. Gegenwärtig beschäftigt er sich mit der Einführung einer neuen Windanlagentechnik und für handbetriebene, rhythmische Küchen- und Laborgeräte ebenfalls auf Grundlage der Umstülpbewegung des Würfels.

Vortrag Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Samstag, 3. Februar 2018
11 bis 17 Uhr, Seminar

Paul Schatz – Umstülpung, Rhythmus und Technik

Seminar mit **Tobias Langscheid**

Das Seminar behandelt, ausgehend von den Grundlagen der Anthroposophie und der Geometrie und anhand praktischer Modelle, das von Paul Schatz entwickelte Kunst- und Wissenschaftsverständnis. Daraus ergeben sich Ausblicke auf unterschiedliche Fähigkeiten der rhythmischen Technik in der Industrie, Wasserreinigung und in Energiefragen. Die Perspektiven eines alternativen Schiffsantriebs oder einer neuen Flugtechnik für unsere Zivilisation sollen ebenso zur Sprache kommen wie die Möglichkeiten Paul Schatz' Entdeckungen, Modelle oder geometrische Körper in der Pädagogik einzusetzen.



Paul Schatz (1898-1979) hat sein Lebenswerk auf dem Prinzip der Umstülpung aufgebaut und entdeckte aufgrund seiner Forschungen die Umstülpungsgesetze aller regulären (platonischen) Körper. Der umstülpbare Würfel, das Oloid, die Turbula sind vielleicht im Einzelnen bekannt, nicht aber die Zusammenhänge und ihre Wirksamkeiten weltweit.

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Kinderbetreuung auf Anfrage | Verant. **R. St.Haus**

So
4.
Feb.



4. Februar, 11.15 Uhr
Eröffnung,

**NICHTS IST
VERGESSEN –
ZEIT WIRD RAUM**

Susanna Giese

**Skulpturen, Objekte,
Buchtafelbilder**

4. Februar
bis 2. Mai 2018

Susanna Giese arbeitet mit großer Behutsamkeit, schon bei der Auswahl ihrer Materialien. Das Material der Mooreiche passt symbolisch ganz zum Aspekt des Zeitlosen, des Zeitstillstandes, des Ewigen, denn aus jedem gezeigten Werk spricht eine gültige Aussage zur menschlichen Existenz. Unbeeindruckt von allen absurden, kunstmarktesken Eintagsfliegen, arbeitet Susanna Giese daran, der Kunst Würde und Wahrhaftigkeit zu erhalten: Sie kann nicht an Zukunft glauben »solange das Vergangene noch nicht einmal vergangen ist«.



Plastiken Susanna Giese

Dienstags, 6. Februar bis 20. März 2018
(7 Abende), jeweils 19 bis 20.30 Uhr

Die Schwelle der geistigen Welt

Seminar mit **Hartwig Schiller**



Hilma af Klint, Svanen 12

1913 veröffentlichte Rudolf Steiner ein Buch unter diesem Titel. Darin werden grundlegende Themen der Anthroposophie besprochen und Begebenheiten geschildert »wenn die geistige Erkenntnis die Grenze überschreitet, welche

Sinneswelt von Geisteswelt trennt«. Dabei sei »in freier Art einige Beschreibungen versucht von geistigen Erlebnissen«. In diesem Sinn möchte das Seminar an einigen zentralen Motiven arbeiten.

Hartwig Schiller, geb. 1947, war viele Jahre als Waldorflehrer, in der Lehrerbildung und für den Vorstand des Bundes der Freien Waldorfschulen tätig. 2007 bis 2016 war er Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland.

Termine und Themen

- 6. Feb. Vertrauen zum Denken, Kraft der Meditation
- 13. Feb. Vom Erkennen der geistigen Welt
- 20. Feb. Ätherleib und elementarische Welt
- 27. Feb. Astralleib. Luzifer und Ahriman
- 6. März. Der Hüter der Schwelle
- 13. März. Ich-Gefühl, Liebe, elementarische Kräfte
- 20. März. Wahres Ich und Wesen der Geistwelten

Teilnahme ohne Anmeldung auch an einzelnen Abenden möglich, **Kostenbeitrag** nach eigenem Ermessen.
Veranstalter **Freie Hochschule für Geisteswissenschaft**

Di
6.
Feb.

... Sobald [die Vernunft] demnach den Ausspruch tut: Es soll eine Menschheit existieren, so hat sie eben dadurch das Gesetz aufgestellt: Es soll eine Schönheit sein. ...

Nun spricht aber die Vernunft: Das Schöne soll nicht bloßes Leben und nicht bloße Gestalt, sondern lebende Gestalt, d.i. Schönheit sein, indem sie ja dem Menschen das doppelte Gesetz der absoluten Formalität und der absoluten Realität diktiert. Mithin tut sie auch den Ausspruch: Der Mensch soll mit der Schönheit *nur spielen*, und er soll *nur mit der Schönheit* spielen.

Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und *er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt*. Dieser Satz, der in diesem Augenblick vielleicht paradox erscheint, wird eine große und tiefe Bedeutung erhalten, wenn wir erst dahin gekommen sein werden, ihn auf den doppelten Ernst der Pflicht und des Schicksals anzuwenden; er wird, ich verspreche es Ihnen, das ganze Gebäude der ästhetischen Kunst und der noch schwierigen Lebenskunst tragen. ...

Friedrich Schiller

Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 1793-1794.

Aus dem Fünfzehnten Brief

Mittwoch, 7. Februar 2018
19.30 Uhr, Vortrag

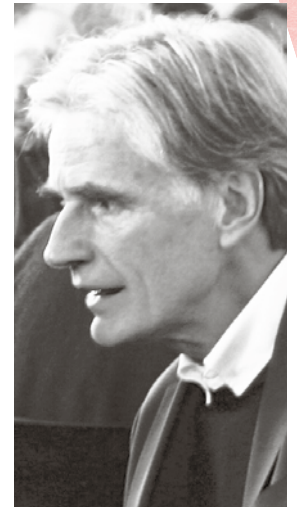
ab 18.30
Imbiss

Bodo von Plato

Lebenskunst – Menschenwürde
und Würde im Umgang mit Menschen

Lebenskunst ist eine Kunst, die eine eigene Gestaltung des Lebens sucht. Friedrich Schiller begründete diese Möglichkeit, das eigene Leben so zu begreifen. Kunst und Leben erfahren in der anthroposophisch orientierten Geisteswissenschaft eine gemeinsame und existentielle Perspektive – eine neue Dimension der Würde taucht damit auf.

Bodo von Plato, Arbeit mit schwerbehinderten Erwachsenen; Studium der neueren Geschichte, Philosophie und Waldorfpädagogik; Oberstufenlehrer; Aufbau der »Forschungsstelle Kulturimpuls«; Mitglied des Vorstands am Goetheanum und der Leitung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus* in Kooperation
mit der *Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Mi
7.
Feb.

Montag, 19. Februar 2018
19.30 Uhr, Aufführung im Großen Saal

›La ville imaginaire‹

YEP – Young Eurythmy Performances

Auch dieses Jahr haben sich wieder junge Menschen zusammengefunden, um sich ein halbes Jahr intensiv mit Eurythmie auseinander zu setzen. ›La ville imaginaire‹ heißt das Werk, das im Mittelpunkt der eurythmischen Darstellung steht. Rudolf Stibill beschreibt in seiner Gedichtserie in humorvoller, aber auch kritischer Weise Berufe und gesellschaftliche Phänomene einer imaginären Stadt. So ist die Rede von der ›Brücke der nichtssagenden Verbindlichkeiten‹ oder der ›Gasse der Schauspieler‹, der ›Straße der Seiltänzer‹, der ›Gasse der harmlosen Angepassten‹ usw.



Eurythmie Hannah Köpke, Friederike Junge, Milon Müller, Dana Martin, Johann Schmiedehausen, Katharina Wiesand, **Piano** Nikita Kopylov, **Kostüme** Heike Kahl und Mitwirkende, **Licht** Moritz Meyer, Peter Jackson, **Künstlerische Leitung** Sonnhild und Aurel Mothes, www.yep-eurythmie.de

Eintritt 14 €, ermäßigt 7 €

Veranstalter *Young Eurythmy Performances*

Mittwoch, 21. Februar 2018
19.30 Uhr, Vortrag

ab 18.30
Imbiss

Markus Osterrieder

Das Bild des ›Neuen Menschen‹ im 20. und 21. Jahrhundert – Von Lenins Gehirn zum Transhumanismus

Die von Paulus geprägte spirituelle Vorstellung des ›Neuen Menschen‹ und ›Zweiten Adam‹ als Ausgang einer Schöpfung, die den Tod überwindet, wurde in den letzten hundert Jahren systematisch mißbraucht. Die frühen Bolschewiken nahmen bereits viele Visionen der heutigen Transhumanisten vorweg. Immer dringlicher wird die Notwendigkeit der Suche nach dem wahren Wesen des Menschen. Menschenwürde und Menschenrechte bleiben leere Phrasen, wenn das Bild des Menschen verlorengeht.

Dr. Markus Osterrieder, geboren 1961, studierte Osteuropäische Geschichte, Slawistik und Politologie in München, Toulouse und Warschau. Nach Promotion und mehrjähriger Tätigkeit am Osteuropa-Institut in München arbeitet er heute als freier Historiker, Publizist, Dozent und Vortragender im In- und Ausland, vor allem an Fragen der Kulturvermittlung zwischen Ost und West.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Mo
19.
Feb.

Mi
21.
Feb.

Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
bis Sonntag 25. Februar 2018, 13 Uhr

Meditation als Erkenntnisweg – die Vielfalt anthroposophischer Ansätze

Tagung mit Rudi Ballreich, Markus Buchmann, Frank Burdich, Anna-Katharina Dehmelt, Alexandra Falk-Gierlinger, Corinna Gleide, Agnes Hardorp, Andreas Heertsch, Christoph Hueck, Ilse Müller, Andreas Neider, Antje Schmidt, Dorian Schmidt, Terje Sparby, Wolfgang Tomaschitz, Johannes Wagemann und Ulrike Wendt.



Fr
23.
Feb.

Im Unterschied zur Verbreitung anthroposophischer Lebenspraxis in Pädagogik, Medizin oder Landwirtschaft ist die Quelle, der anthroposophische Erkenntnisweg und die anthroposophische Meditation, für viele unbekannt. Das mag auch daran liegen, dass sich innerhalb der Anthroposophie eine nicht leicht überschaubare Vielfalt an meditativen Ansätzen herausgebildet hat. Die Meditationstagung 2018 wendet sich den vielfältigen Ansätzen dieses meditativen Erkenntnisweges zu, der ›das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte‹ (R. Steiner). Was liegt diesen Ansätzen zugrunde, wie sind ihre Zusammenhänge, und wodurch zeichnet sich die anthroposophische Meditation insgesamt aus?

*Anmeldung bei Andreas Neider | aneider@gmx.de | Tel 07157 / 523 577 | www.anthroposophischemeditation.de
Veranstalter *Akanthos-Akademie, Institut für anthroposophische Meditation und Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart**

›WIR HABEN ALLE
UNSERE MASSSTÄBE
IN UNS SELBST,
NUR WERDEN SIE
ZU WENIG GESUCHT.
VIELLEICHT AUCH,
WEIL ES DIE HÄRTESTEN
MASSSTÄBE
SIND.‹

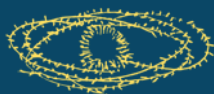
Sophie Scholl

16. Mai 1940

MENSCHENRECHTE

Sonntag, 25. Februar
bis Freitag, 2. März 2018

bildungsART 2018



Öffentliche Tagung des campusA Stuttgart

Auf der bildungsART 18 wollen wir uns auf die Suche nach der Quelle der Menschlichkeit begeben, in uns selbst, im Umgang miteinander und global in der Welt, um von diesem Ursprung Herausforderungen zu bearbeiten, die uns in unserem persönlichen Umfeld, politisch, gesellschaftlich und global immer dringlicher entgegenkommen.

Die bildungsART ist eine öffentliche Tagung für interessierte Menschen im Rahmen der campusA Studienlandschaft, die die Phänomene unserer Welt tief verstehen möchten – in ihren sozialen, geistigen, pädagogischen und kulturellen Dimensionen. Darüber hinaus ist sie auch ein Labor für zukünftige Forschungs-, Tagungs- und Lebensmodelle und die Bildungsformate unserer und der nächsten Generationen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Interesse und grüßen herzlich! Das bildungsART-Kernteam und der campusA-Initiativkreis

Teilnahme für Externe: 100 €, Förderpreis 150 €, ermäßigt 50 €, plus Verpflegungsskosten.

Anmeldung & Information: info@campusA.de

www.bildungsart.org

Veranstalter campusA

– MENSCHENWÜRDE

Was ist Menschlichkeit? Was bedeutet Würde?

Wir alle wissen viel über Regeln und Normen im Sozialen. Doch was bedeutet verantwortungsvolles Handeln in Achtung der Würde des Gegenübers? Können wir Maßstäbe finden – vielleicht sogar in uns selbst, wie es Sophie Scholl schildert – welche ethisches Handeln aus Freiheit möglich machen?

Kenne ich meinen Nachbarn? Wie gehen wir mit Rechten und Würde in unserem Lebensumfeld um? Wie steht es um die Kindheit, Ausbildung und wie um ein würdevolles Altern und Sterben? Um diese Themen aus verschiedenen Perspektiven zu untersuchen, werden diesmal die Ausbildungspartner des campusA die Gestaltung der Tagungs-Nachmittage übernehmen.

Was passiert in der Welt? Wie werden die Menschenrechte heute, rund 70 Jahre nach der Erklärung 1948, gelebt? Wie übernehmen wir globale Verantwortung und was könnte die Rolle der ›entwickelten‹ Länder sein?

Mit diesen Fragen wollen wir uns in Vorträgen, Kunst, Plena und Workshops beschäftigen. Dafür haben wir Dozenten eingeladen, die ihr Leben diesen Themen widmen, unter anderem **Gerald Häfner** (EU-Politiker, Leiter der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum), **Helmy Abouleish** (Geschäftsführer der SEKEM-Initiative, Ägypten), **Gerald Hütter** (Hirnforscher), **Johannes Greiner** (Waldorflehrer, Musiker), **Niko Paech** (Ökonom, Postwachstumsökonomie) und viele mehr.

Fr
2.
März

Sonntag, 25. Februar 2018, 19 Uhr
Vortrag im Rahmen der bildungsART

im
Hospi-
talfhof

Gerald Hüther

In Würde leben – wie geht das?

2018 jährt sich die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zum 70. Mal. Die BildungsArt 2018 nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um die Frage nach den Menschenrechten und einem lebenswerten Leben heute und in Zukunft in vielfältiger Weise zu bearbeiten. Die Würde des Menschen ist der Ausgangspunkt aller folgenden Grund- und Menschenrechte. Ihr gilt die Auftaktveranstaltung.

Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe, Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung, Autor zahlreicher wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Publikationen



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €,
frei für Tagungsgäste der bildungsART 18

Ort Hospitalhof Stuttgart | Büchsenstraße 33
Stuttgart Zentrum (Nähe Forum3)
info@campusA.de | www.bildungsART.org

Veranstalter **campusA**
Veranstaltung im Rahmen der bildungsART 18

Dienstag, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr
Aufführung im Großen Saal

Menschenrechte – Menschenwürde

Else-Klink-Ensemble

›Hab Achtung vor dem Menschenbild
Und denke, dass, wie auch verborgen,
Darin für irgendeinen Morgen
Der Keim zu allem Höchsten schwillt!‹

Diese Verse dichtete Friedrich Hebbel (1813-1863) als ständige Erinnerung für sich selbst und den eigenen Blick auf seine Umwelt. Was für ein Bild ist dieses Menschenbild, das er beschreibt, in welchen Bildern erscheint der Mensch, welche Bilder gibt der Mensch ab und welche Zukunftsbilder stehen vor ihm?



Das Else-Klink-Ensemble untersucht grundlegende Fragen nach unserer Würde und unseren Grundrechten durch Eurythmie zu Gedichten u.a. von Friedrich Hebbel, Paul Celan und Rudolf Steiner und führt uns durch Abgründe hin zu möglichen Zukunftsbildern.

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €,
frei für Tagungsgäste der bildungsART 18

Veranstalter **campusA**
Veranstaltung im Rahmen der bildungsART 18

Mittwoch, 28. Februar 2018, 19.30 Uhr
Vortrag im Rahmen der bildungsART

im
Hospi-
talfhof

Niko Paech

Die Postwachstumsökonomie als
Wirtschaft des menschlichen Maßes

Der Klimawandel, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, sowie Befunde der Glücksforschung zeigen, dass die Wachstumsparty vorbei ist. Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten: ein prägnanter Rückbau geldbasierter Versorgungssysteme, Suffizienz, moderne Subsistenz und kürzere Versorgungsketten sowie Sesshaftigkeit sind deren Gestaltungsoptionen.

Prof. Dr. Niko Paech,
Volkswirt und Umwelt-
ökonom, apl. Professor
am Lehrstuhl für Produ-
ktion und Umwelt der
Universität Oldenburg,
Lehrbeauftragter an der
Universität Siegen.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €,
frei für Tagungsgäste der bildungsART 18

Ort Hospitalhof Stuttgart | Büchsenstraße 33
Stuttgart Zentrum (Nähe Forum3)
info@campusA.de | www.bildungsART.org

Veranstalter **campusA** in Kooperation mit der
Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart
Veranstaltung im Rahmen der bildungsART 18

HAB ACHTUNG VOR
DEM MENSCHENBILD

UND DENKE, DASS,
WIE AUCH VERBORGEN,

DARIN FÜR IRGEND-
EINEN MORGEN

DER KEIM ZU ALLEM
HÖCHSTEN SCHWILLT!

Friedrich Hebbel
(1813 - 1863)

*Aus dem Programm
des Else-Klink-Ensembles am
Di 27. Februar 2018, 19.30 Uhr*

Sonntag, 4. März 2018
10 Uhr Aufführung im Großen Saal

Der Hüter der Schwelle

Seelenvorgänge in szenischen Bildern von
Rudolf Steiner (Teilaufführung, Bild 1 bis 5)

dargestellt von **Mitgliedern und Freunden des
Carl-Unger-Zweiges Stuttgart**, mit Musik von
Adolf Arenson, gespielt von **Julian Clarke**.

Beleuchtung **Thomas Sutter**, Regie **Dietmar Ziegler**

Nachdem Mitglieder
des Carl-Unger-Zweiges
2016 das Drama ›Die
Prüfung der Seele‹ zur
Aufführung brachten,
wird nun eine Teilauf-
führung des dritten Dra-
mas folgen. Nach einem
Jahr lesen und gedank-
lichem Erarbeiten des Textes wurde nach der Rol-
lenverteilung mit den Proben begonnen. Viele der
Fragen, die hier bewegt werden, sind aktuell für
die heutige Zeit und Kultur, und sie können als
Weckruf in den Seelen verstanden werden.

Das Drama beginnt mit der Versammlung von 12
Bürgern. Thomasius ist vom Künstler zum Wissen-
schaftler geworden und hat ein Buch geschrieben,
das Aufsehen und Widerspruch erregt hat. Strader
ist mit einer Erfindung kurz vor dem Durchbruch, die
eine totale Wende des Verhältnisses von Mensch und
Maschine brächte. Dies gelang ihm in Verbindung
mit Theodora, die seit 7 Jahren seine Ehefrau ist ...

Eintritt 25 €, ermäßigt 12 € | Dauer 2 1/2 Stunden
Veranstalter **Carl-Unger-Zweig Stuttgart**



Mittwoch, 7. März 2018
19.30 Uhr Vortrag

ab 18.30
Imbiss

Armin Bauer

Die Anthroposophie als Medikament

Ein Medikament dient zur Heilung von Krankheiten.
In der heutigen Zeit sind wir mit einer Geschwin-
digkeit der Kommunikation konfrontiert, durch
die wir das Wesentliche im Menschen aus unserer
Wahrnehmung verlieren und anfälliger für Krank-
heiten werden. Schlafstörungen oder psychische
Belastungen nehmen zu. Rudolf Steiner nannte die
Nervenschwäche eine zukünftige Krankheit. Er gab
allerdings auch einen Hinweis ›Wer die Geistes-
wissenschaft aufnimmt, nimmt wirkliche Heilmittel
auf, ein Lebenselixier ist die Geisteswissenschaft‹.
Wie wir dieses Medikament anwenden, dass es uns
im Alltag Stärke gibt und nicht an den Nebenwirkun-
gen lähmt, soll an diesem Vortrag deutlich werden.



Armin Bauer, Heilprak-
tiker. Komplementäre
Medizin – Kulturwissen-
schaften – Heilkunde.
Acht Jahre Tätigkeit im
Arbeitskreis für Ernäh-
rungsforschung bei Dr.
Renzenbrink, 25 Jahre
eigene Naturheilpraxis
mit Schwerpunkt anthro-
posophische Medizin,

Psychosomatik, Osteopathie, zur Zeit Promotion
zum Thema ›Selbstheilung und Kommunikation‹.

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus in Kooperation
mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart**

Freitag, 9. März 2018
19.30 Uhr Vortrag

Alberto Giacometti als Inspirator der Menschenbetrachtung

Vortrag von **Alexander Schaumann**

Der Mensch ist ein Rätsel, das uns täglich beschäftigt. Wir erhalten fortwährend Eindrücke, vermögen diese aber nur unbefriedigend zu fassen. Sie entgleiten uns, weil wir die Zeit nicht finden, sie in unserer Seele nachklingen zu lassen. – An diesem Punkt setzt die Menschenbetrachtung an. Durch geduldige Beobachtung und den Austausch im Gespräch entsteht ein Raum der Aufmerksamkeit, in dem das Wesen des betrachteten Menschen allmählich in Erscheinung tritt.



Alexander Schaumann, frei schaffender Künstler und Dozent für Anthroposophie, Beobachtungsübungen an Mensch und Natur, für Malerei und Kunstgeschichte. Tätig in der Erwachsenenbildung und in der Waldorferzieherausbildung in NRW und China.

Vortrag Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Samstag, 10. März 2018
10 bis 17 Uhr Seminar

Menschenbetrachtung

Seminar mit **Alexander Schaumann**

Gehen, Stehen, Blicken, diese grundlegenden Vorgänge menschlicher Präsenz werden allmählich durchsichtig für die unverwechselbare Signatur, mit der uns der jeweilige Mensch entgegenkommt. – Gehen, Stehen und Blicken waren auch die Themen Alberto Giacomettis, mit denen er zu einem Inspirator der Menschenbetrachtung wurde.



Alberto Giacometti
»Schreitender Mann«

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Kinderbetreuung auf Anfrage
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Samstag, 10. März 2018
19.30 Uhr Aufführung im Großen Saal

Wandel der Zeiten

Mensch und Welten werden im Wendepunkt

Novalis Eurythmie Ensemble

Im Mittelpunkt dieses Programmes steht ›Fürchtet euch nicht‹ von Marie Luise Kaschnitz. Das Gedicht stellt den Zerstörungskräften die kulturschaffenden Kräfte im Menschen gegenüber. Die musikalischen Werke von Béla Bartók, Franz Liszt, György Ligeti und Siegfrieds Trauermarsch aus Richard Wagners Götterdämmerung tragen zur Vertiefung der Thematik bei.



Foto Christian Steiner

Das **Novalis Eurythmie Ensemble** wurde 2015 von jungen, internationalen Künstlern gegründet. Zentrales Anliegen ist, die Eurythmie in heutiger Zeit als Bühnenkunst zu etablieren. Seit der Gründung wurden mehrere Programme für Erwachsene und für Kinder erarbeitet und im In- und Ausland gezeigt.

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Sonntag, 11. März 2018
15.00 Uhr Aufführung für Kinder

Östlich der Sonne, Westlich vom Mond

Ein norwegisches Volksmärchen

Novalis Eurythmie Ensemble

Dieses Märchen von Peter Christen Asbjørnsen & Jørgen Moe, überarbeitet von Ingmar Stegemann, erzählt wie die jüngste Tochter eines armen Mannes mit einem weißen Bären in ein Zauberschloss zieht um ihr Vaterhaus von aller Not zu retten. Mit dem Bären lebt sie in Frieden, jedoch ihre ungezähmte Neugierde führt dazu, dass der als Bär verzauberte Prinz verschwindet. Wird sie den Weg zur Burg ›östlich der Sonne, westlich vom Mond‹, wo die böse Stiefmutter den Prinzen gefangen hält, finden?

Bild Sebastian Kulbaka



Das **Novalis Eurythmie Ensemble** wurde 2015 gegründet. Seitdem wurden mehrere Programme für Erwachsene und Kinder erarbeitet und im In- und Ausland gezeigt.

Für Kinder ab Kindergartenalter | Dauer ca. 60 Min.
Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Mittwoch, 14. März 2018
19.30 Uhr Vortrag

ab 18.30
Imbiss

Georg Glöckler

Menschenwürde – Mensch und Kosmos

Der Themenschwerpunkt ›Menschenwürde – Menschenrechte‹ soll an diesem Abend mit einem Ausblick in eine kosmische Dimension ausklingen. Wie stehen wir Menschen in Verbindung mit den Planeten und dem Tierkreis, mit Zeitläufen und Rhythmen? Und: Können wir vielleicht durch ein Bewusstsein von solch größeren Dimensionen neue Ansätze für die Gestaltung unseres sozialen Miteinanders finden?

Georg Glöckler, geboren 1933, Studium der Mathematik und Physik, mehr als 20 Jahre Oberstufenlehrer an der Waldorfschule in Marburg, danach Dozent am Lehrerseminar in Witten/Annen und von 1988 bis 2005 Leiter der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum. Regelmäßige Vortrag- und Kurstätigkeit im In- und Ausland.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Mittwoch, 21. März 2018
19.30 Uhr Vortrag

Jean-Claude Lin und Andreas Neider

Das verborgene Göttliche im
Menschen wahrnehmen – eine
Aufgabe der Bewusstseinsseele

Als eine der wesentlichen Aufgaben der Menschheit im Zeitalter der Bewusstseinsseele, insbesondere seit dem Ende des 20. Jahrhunderts, bezeichnet Rudolf Steiner die Fähigkeit, das verborgene Göttliche im anderen Menschen wahrzunehmen. Wie dieses insbesondere durch die Entwicklung des Interesses am anderen Menschen geschehen kann, darauf soll dieser Vortrag aus zwei unterschiedlichen Perspektiven aufmerksam machen.

Jean-Claude Lin arbeitet im Verlag Freies Geistesleben, **Andreas Neider** leitet die Agentur ›Von Mensch zu Mensch‹ und hat die Akanthos-Akademie e.V. mitbegründet. Beide haben den Michael-Zweig im Rudolf Steiner-Haus mitbegründet.

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Michael-Zweig Stuttgart*

Samstag, 7. April 2018
10 bis 17 Uhr in der Cafeteria

Die Esoterik der Erzählung

Vom Mythos zum Mittelpunkt-
ereignis der Geschichte

Thementag mit **Ulrich Kaiser**
und **Jörg Ewertowski**

Die verschiedensten Religionen und Kulturen gehören in der Anthroposophie in eine große Geschichte. Sie stehen in keiner Konkurrenz, sondern laufen gemeinsam in einer unwiederholbaren Bewegung auf ein Mittelpunktseignis zu, um von hier aus in einer Metamorphose des Vergangenen auf Neues zuzugehen. Diese Geschichte ist keine Offenbarung eines jenseitigen Schöpfungswortes, sondern die unabsehbare Entwicklung des Menschlichen. Denn in ihr liegt das Ziel einer Vervollkommnung mit vollem Risiko der Verfehlung. Deshalb ist diese Geschichte einzigartig und anders als ein Mythos. Sie bildet nicht nur ein »Alleinstellungsmerkmal« der Anthroposophie, sondern sie gehört zu deren Identität. Es gilt eine Esoterik der Erzählung zu entwickeln, die als Darstellungsform von Geschichte neue Wege öffnet und dem Dogmatismus ebenso wie dem Relativismus die Stirn bietet.

Dr. Ulrich Kaiser, geb. 1960, Waldorflehrer in Hamburg. Promotion über die Phänomenologie Edmund Husserls. **Dr. Jörg Ewertowski**, geb. 1957, Studium der Philosophie, Germanistik und ev. Theologie. Leiter der Rudolf Steiner Bibliothek in Stuttgart.

Information Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

BEHANDLE
DEN MENSCHEN
ALS FREI UND
SELBSTÄNDIG,
SO WIRD ER ES;
ACHTE SEINE
MENSCHENRECHTE,
SO LERNT ER SICH
SELBST ACHTEN.

Friedrich Theodor von Vischer
(1807 - 1887)

*aus: Krauß (Hg.), Vischer. Aussprüche des
Denkers, Dichters und Streiters, um 1900*

VORSCHAU

Sonntag, 15. April 2018

Seminar mit **Ilse Müller**

Information Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577
aneider@gmx.de | www.akanthos-akademie.de

Freitag, 27. April 2018, 19.30 Uhr

Samstag, 28. April 2018, 10 bis 17 Uhr

Eurythmie mit Naturgesten

Vortrag/Seminar mit **Dorian Schmidt**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Samstag, 28. April 2018, 10 bis 17.30 Uhr

Geschlechterfragen im 21. Jahrhundert

Seminar mit **Andrew Wolpert**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 2018

Vortrag/Seminar

mit **Bruno Sandkühler**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Samstag, 9. Juni 2018

Bienen | Seminar mit **Andreas Höyng**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Samstag, 9. Juni 2018

8. Kolloquium zur

Meditationswissenschaft

Information Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577
aneider@gmx.de | www.akanthos-akademie.de

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2018

Jahrestagung und

Mitgliederversammlung der

**Anthroposophischen Gesellschaft
in Deutschland e.V.**

Themen: Zukunftsprozess der Anthroposophischen Gesellschaft, Perspektiven der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, das Verhältnis von Anthroposophischer Gesellschaft und den Lebensfeldern

Information Ute Finkbeiner | Tel 0711 / 164 31 - 21
info@anthroposophische-gesellschaft.org
www.anthroposophische-gesellschaft.org

Samstag, 30. Juni 2018

Seminar mit **Marcus Schneider**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Samstag, 7. Juli 2018

Rilke | Seminar mit **René Madeleyn**

Information Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

bis
Juli
2018

KURSE

Mo

Montags, 8 bis 9.30 Uhr

Anthroposophie

Kurs für interessierte Menschen
mit Alexandra Handwerk

Tel 0711 / 47 07 89 98

Mo
29.
1.

Montags, 19 bis 20.30 Uhr, 5 Abende

29. Januar, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März 2018

Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit Andreas Neider

Teilnahme 60 € | *Anmeldung* Andreas Neider

Tel 07157 / 523 577 | aneider@gmx.de

(Siehe Seite 12)

Di
6.
2.

Dienstags, 19 bis 20.30 Uhr, 7 Abende

6., 13., 20. und 27. Februar, 6., 13. und 20. März 2018

Die Schwelle der geistigen Welt

Seminar mit Hartwig Schiller

Teilnahme ohne Anmeldung auch an einzelnen Abenden
möglich. Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen

(Siehe Seite 19)

Do

Donnerstags, 17 bis 18.30 Uhr

ab 11. Januar 2017

Anthroposophische Meditation

Arbeitsgruppe mit Christoph Hueck

Grundlagen, Übungen, Gespräch

Richtsatz 5 €/Abend | *Anmeldung* Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

KOLLOQUIEN

Montag, 29. Januar 2018, 17 bis 19 Uhr

Rudolf Steiners Darstellungen zur Entwicklung des Kindes

Wie man in der Gesamtausgabe forschen kann; Darstellungen und Gespräch mit **Anneleen Helsen** und **Elisabeth Rothweiler** (Studierende der Pädagogik)

Information Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

Montag, 19. Februar 2018, 17 bis 19 Uhr

›Alles das ist von Symptomatischer Bedeutung‹ – Zu Rudolf Steiners Kindheits- und Jugendjahren

Martina-Maria Sam berichtet von ihren Forschungen und ihrem neuen Buch zur Kindheit R. Steiners

Information Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

ARBEITSGRUPPEN

Mo

Montags, 18 Uhr

R. Steiner: »Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen – Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia«

Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36

andreas.wilhelm@gmx.at

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die Monatstugenden und der Tierkreis | Ute Ziolkowski (Bildekräfteforschung), Rosmarie Felber (Eurythmie) | 07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die zwölf Stimmungen und die Edelsteine des himmlischen Jerusalem | U. Ziolkowski

Tel 07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19.45 Uhr

Gespräch zu Rudolf Steiners Buch: »Das Leben zwischen dem Tode und der neuen Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen«

Isolde Kluge | Tel 0711 / 711 561

Montags, 19.45 Uhr, 14tägig

Rudolf Steiner: »Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge. Dritter Band«

Johannes Männel | Tel 0711 / 24 09 02

johannes.maennel@yahoo.de

Di

Dienstags, 18 bis 19 Uhr | **Laien-Sprechchor**

Jochen Krüger | Tel 0711 / 47 86 20

Fr

Freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Wie erkenne und gestalte ich Wirklichkeit? Übungsweg anhand der »Philosophie der Freiheit«

Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36

andreas.wilhelm@gmx.at

KÜNSTLERISCHE KURSE

Mi

Mittwochs, 10 bis 10.45 Uhr, 6 Einheiten

31. Januar, 7. und 21. Februar,

7., 14. und 21. März 2018

I A O – Eurythmische Meditation

mit **Eveline Nohsislavsky**

(siehe Seite 13)

Teilnahme 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14

info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 8 Einheiten

17., 24., 31. Januar, 7., 21., 28. Februar

7., 14. März 2018

Künstlerische Eurythmie

mit **Rosmarie Felber**

Wir erarbeiten Gedichte und Musikstücke.

Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 100 €, ermäßigt 50 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mittwochs, 18 bis 19 Uhr, 8 Einheiten

17., 24., 31. Januar, 7., 21., 28. Februar

7., 14. März 2018

Eurythmie für Ihre Gesundheit

mit **Rosmarie Felber**

Laute, Töne, Kupferstäbe, gerade und krumme

Wege verhelfen uns zu Frische und Munterkeit!

Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 100 €, ermäßigt 50 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

campusA

Kooperation der anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart: Eurythmeum, Eugen-Kolisko-Akademie, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Freie Hochschule (Seminar für Waldorfpädagogik), Freies Jugendseminar, PflegeBildungszentrum an der Filderklinik, Theaterakademie, Waldorferzieherseminar.

25. Februar bis 2. März 2018 **bildungsART 2018**
Thema: Menschenwürde – Menschenrechte
(siehe Seite 26)

Büro im Rudolf Steiner Haus | Sebastian Knust
Tel 0711 / 164 31 - 10 | *campusA auf Facebook*
info@campusA.de | www.campusA.de

Freies Jugendseminar

Mi 4., 5., 6., 7. April 2018, 20 Uhr **Projekt-Theater**
Sa 7. April 2018, 15.30 Uhr **Trimesterabschluss**
Einblicke in die künstlerische Arbeit
Internationales Buffet, 18.30 Uhr

Ort Freies Jugendseminar
Ameisenbergstr. 44 | 70188 Stuttgart
Tel 0711 / 261 956 | info@jugendseminar.de
www.jugendseminar.de

Freundeshilfe

Soziale Arbeitsgemeinschaft e. V.

Ansprechpartner für Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie für soziale Netzwerkbildung. Hilfe für Menschen in Notlagen.

Kontakt Törlesäckerstr. 9 | 70599 Stuttgart
Tel 0711 / 2634 66 21 | helfen@freundeshilfe-stuttgart.de

FREIE HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Klassenstunden

Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft in der Freien Hochschule gebunden.

Fr	2. Februar, 20 Uhr	1. Stunde, frei gehalten
So	4. Februar, 17 Uhr	1. Stunde, gelesen
Fr	2. März, 20 Uhr	2. Stunde, frei gehalten
So	4. März, 17 Uhr	2. Stunde, gelesen
Fr	30. März, 20 Uhr	3. Stunde, frei gehalten
So	1. April, 17 Uhr	3. Stunde, gelesen
Fr	4. Mai, 20 Uhr	4. Stunde, frei gehalten
So	6. Mai, 17 Uhr	4. Stunde, gelesen

Fr 23. März und Sa 24. März 2018

Arbeitswochenende für Hochschulmitglieder

Verantwortlich für die Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Stuttgart sind: Sylvia Bardt, Alain Denjean, Dr. Ulf Großhans, Alexandra Handwerk, Dr. Armin Husemann, Elisabeth von Kugelgen, Margareta Leber, Jean-Claude Lin, Dr. Claudia McKeen und Hartwig Schiller.

Auskünfte Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

Sonntags von 10 bis 12.30 Uhr (monatlich)

Arbeitskreis für Hochschulmitglieder

Eurythmisches Üben und gemeinsames Studium von Darstellungen Rudolf Steiners.

Rosmarie Felber (Eurythmie) | Tel 0711 / 26 05 23

Johannes C. Männel | 0711 / 24 09 02

johannes.maennel@yahoo.de

ZWEIGE

der Anthroposophischen Gesellschaft

CARL-UNGER-ZWEIG

Dienstags, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Wir arbeiten eurythmisch, sprachlich und im Gespräch an den Mysteriendramen Rudolf Steiners. Neue Teilnehmer herzlich willkommen!

*Kontakt Dr. Armin Husemann | Tel 0711 / 341 17 14
Friedrich-List-Str. 27 | 73760 Ostfildern*

Sonntag, 4. März 2018, 10 Uhr

Der Hüter der Schwelle (siehe Seite 32)
Seelenvorgänge in szenischen Bildern von Rudolf Steiner (Teilaufführung, Bild 1 bis 5), dargestellt von Mitgliedern und Freunden des Carl-Unger-Zweiges Stuttgart, Regie: Dietmar Ziegler
Ort Rudolf Steiner Haus, Großer Saal

IMMANUEL-HERMANN-FICHTE-ZWEIG

Montags 20 Uhr, Fichte-Saal

Wir arbeiten an den Vorträgen zum Lukasevangelium vom September 1909 in Basel (GA 114). Sie bilden einen wichtigen Schritt in der Entwicklung von Rudolf Steiners Christologie. Hier werden erstmals die beiden Jesusknaben unterschieden. – Gäste und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

*Kontakt Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 164 31 12
ewertowski33az@yahoo.de*

MICHAEL-ZWEIG

jeden dritten Sonntag um 19.30 Uhr

Arbeit an den drei Vorträgen Rudolf Steiners aus »Das Geheimnis der Gemeinschaft – Drei Ideale«.

Kontakt Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

NOVALIS-ZWEIG FILDERSTADT

Dienstags, 20 bis 21.30 Uhr

Arbeit an R. Steiner »Mysterienstätten des Mittelalters. Rosenkreuzertum und modernes Einweihungsprinzip«, GA 233a, 1924. In loser Folge blicken wir zu Beginn auf Ereignisse aus dem Zeitgeschehen.

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

Kontakt Harald Boecker

Tel 0711 / 280 73 23 | boe.stuttgart@web.de

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Samstags, jeweils um 16 Uhr, Gespräch zu den Mantren der vorangegangenen Klassenstunde

Sa 20. Januar, 17 Uhr 5. Stunde gelesen

Sa 17. Februar, 17 Uhr 6. Stunde gelesen

Sa 17. März, 17 Uhr 7. Stunde gelesen

Sa 21. April, 17 Uhr 7. Stunde gelesen

Sa 19. Mai, 17 Uhr 9. Stunde gelesen

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

*Kontakt Boris Krause | Tel 07022 / 303 420 | boris-krause@gmx.de || Rolf Heine | Tel 0711 / 77 26 92
rolf.heine@posteo.de || Harald Merckens | Tel 0711 / 91 27 57 91 | harald@merckens.de*

ZWEIG AM FORUM3

Dienstags, ab 9. Januar 2018, 14tägig, 20 Uhr

Gespräch zu Zeitereignissen und ihren spirituellen Erfordernissen. Mit R. Steiner: »Die Apokalypse des Johannes« (GA 104) sowie Lievegoed »Soziale Gestaltung am Beispiel heilpädagogischer Einrichtungen«.

Kontakt Matthias Uhlig

Tel 07151 / 904 086 | uhlig.matthias@t-online.de

Dienstags, ab 9. Januar 2018, 14tägig, 20 Uhr

Studienkreis zu »Das Lukas-Evangelium« (GA 114) von Rudolf Steiner

Kontakt Simone Ziegler | Tel 0711 / 262 54 88

ADRESSEN

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart

Arbeitskollegium Gioia Falk, Reinhold Fäth, Benjamin Kolass, Angelika Sandtmann, Julian Schily, Martin Schlüter, Michael Schmock

Landesgeschäftsstelle

Kontakt Ute Finkbeiner

Tel 0711 / 164 31 - 21 | Fax 0711 / 164 31 - 30
info@anthroposophische-gesellschaft.org
www.anthroposophische-gesellschaft.org

Arbeitszentrum Stuttgart

Kollegium Jörg Ewertowski, Marcus Gerhardts, Otto Kleiner, Gebhard Rehm

Kontakt Barbara Neumann

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
www.arbeitszentrum-stuttgart.de

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Initiativkreis Marco Bindelli, Alexandra Falk-Gierlinger, Alexandra Handwerk, Benjamin Kolass

Kontakt ags@anthroposophische-gesellschaft.org

IBAN DE35 4306 0967 0010 0845 02

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

Mitgliederbüro Stuttgart

Barbara Neumann

Di, Mi, Do, Fr 10 bis 12

Mo, Do 14 bis 17 Uhr, Mi 16 bis 19 Uhr

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18

sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Mitgliedschaft

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie im Mitgliederbüro.

RUDOLF STEINER BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten Mo 14 bis 19.15 Uhr

Di 9.30 bis 16 Uhr

Mi 9.30 bis 12 und 14 bis 19.15 Uhr

Do 9.30 bis 16 Uhr

Fr 9.30 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr

Ferien Weihnachtsferien 27.12.17 – 5.1.18

Osterferien 26.3.18 – 6.4.18

Leihgebühr 1 €, erm. 0,50 € pro Buch/Monat

Informationen, Fernleihservice, Online-Katalog

Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 16431 - 12
rsb@anthroposophische-gesellschaft.org

Konto Anthroposophische Gesellschaft
Rudolf Steiner Bibliothek

IBAN DE94 4306 0967 0010 0845 07

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

www.rudolf-steiner-bibliothek.de

Blindenhörbücherei

Mo und Mi 10 bis 12 Uhr

Dr. Sylvia Althaus | Tel 0711 / 164 31 - 17 oder - 12
homer.blind@yahoo.de

Impressum

Herausgeber Rudolf Steiner.Haus Stuttgart

Redaktion Alexandra Falk-Gierlinger, Benjamin Kolass
(verantwortlich), Nina Elfert (Kontakt)

Grafische Gestaltung Benjamin Kolass

RUDOLF STEINER.HAUS STUTT GART

Rudolf Steiner.Haus

Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart

Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus
www.rudolfsteiner.haus

Geschäftsführung

Alexandra Falk-Gierlinger
Benjamin Kolass

Sekretariat

Nina Elfert
Telefon- und Bürozeiten
Di 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr
Do 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Fr 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Ferien

Weihnachten 27.12.17 bis 5.1.18
Osterferien 26.3.18 bis 6.4.18

Konto

Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus
IBAN DE37 4306 0967 0001 1367 01
BIC GENODEM1GLS
GLS Bank

›ES LEBE

DER KÖNIG!«

Lucile

*(sinnend und wie einen Entschluß
fassend, plötzlich)*

aus: **Georg Büchner**, ›Dantons Tod‹ (1835).
Neunte Szene | *Der Revolutionsplatz.
Zwei Henker, an der Guillotine beschäftigt.*

www.rudolfsteiner.haus